

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 2

Rubrik: Unsere Sportgrössen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Serie: **Unsere Sportgrößen**

BIZZOZERO

gibt beim Motorradrennen Vollgas und wird Sieger.

Freund

Ein Mann kauft ein

Von Erik Zetterström

Aus dem Schwedischen von Age Avenstrup und Elisabeth Treitel

«Diese wird sehr gern gekauft.»

Es ist die Verkäuferin eines Herrenartikelgeschäfts, die von einer Krawatte spricht, die sie mir aufreden will.

Ich sehe ihr gerade in ihre holden, blauen Augen und sage:

«Es ist vieles im Leben schlecht eingerichtet. Sie sollten nicht hier

stehen und Herrenartikel verkaufen. Sie haben nicht die geringste Ahnung von solchen Sachen. Ein Mann kann wohl Damenartikel verkaufen und sie auch anfertigen, Kleider, Kostüme, Hüte, Pelze, Schuhe — wo gibt es aber die Frau, die die Psychologie eines Kragenknopfes begreift? Ein Kragenknopf — ein Mann kann sein ganzes Leben dem Suchen nach dem richtigen Kragenknopf widmen. Oft findet er ihn nie. Eine Krawatte — eine Frau kauft eine Krawatte für ihren Verlobten, ihren Geliebten, ihren Mann, ihren Vater. Die armen Männer bekommen immer die Krawatten, die Sie mir aufreden wollen. Sie bekommen die Krawatte, die sehr gern gekauft wird. Gern gekauft — glauben Sie, dass ein Mann je etwas haben will, weil es gern gekauft wird, es mag sich um Krawatten, Zigarren, oder Bauchbinden handeln? Ein Mann will schon von Geburt an immer das haben, was ihm selber gefällt, das, wovon er glaubt, dass es nur ihm in der ganzen Welt gefällt. Aber Sie

drängen ihm das auf, was Sie wollen, dass er nehmen soll. Sie und die anderen Frauen, mit denen Sie im Komplott sind. Warum sind die meisten Männer so schlecht gekleidet? Weil sie von Frauen gekleidet sind. Sie dürfen sich nicht selber kleiden. Sie fangen bei den Windeln an, die Sie in der Wiege um ihn wickeln, und Sie fahren mit den Kragenschonern, Krawatten und der Unterwäsche fort. Ein Mann ist oft wie eine Kokotte unter dem Anzug gekleidet — rosa Wollhemd und lila Unterhosen. Denken Sie, dass er sich selber derart anziehen würde? Niemals. Seine Frau

